

1630 Okt. 11

2693

Verkauf des Hauses Lembeck vor dem
 Official in Coesfeld. Bernard
 Hackfurd von Westerholt zu Entun-
 gen, Alst, Haselünne und Lacke,
 kaiserl. Obristleutnant, und dessen
 Frau Sophia von Westerholt einer-

einerseits, Johann Bernard von
 Westerholt, Domherr zu Münster,
 Niclas von Westerholt u. dessen
 Frau Anna von der Recke, Herr u.
 Frau zu Lembeck, und Hermann von
 Westerholt, kaiserl. Rittmeister, u.
 dessen Frau Catharina Elisabeth Ro-
 land, Gebrüder, anderseits bekunden,
 daß 1630 Juni 8. über die Verhält-
 nisse des Hauses Lembeck, besonders
 über Aktiva und Passiva des Hauses,
 herrührend vom + Vater Johann, und
 die Ansprüche der Kinder des + Mat-
 thias von Westerholt (Großvater)
 verhandelt worden ist.

Von Martini 1630 soll Bernard Hack-
 furd von Westerholt Haus Lembeck
 übernehmen incl. der Mobilia und
 allem Zubehör. Er hat zu zahlen
 2900 Rtl. an die gen. Brüder. Der
 Domherr Johann Bernardt von Wester-
 holt erhält 2000 Rtl., der Ritt-
 meister 6500 Rtl., Niclas die übr-
 igen 20.500 Rtl. Es folgen nähere
 Bestimmungen.

Coesfeld 1630 Okt. 11. (Concept)
 Zeugen: Joannes zum Venne, Canoni-
 cus in Borken und Sacellanus in
 Lembeck, Philippus Oestendorph.

1630

Gräfl. Westerholtsches Archiv, Westerholt